

Hamburger Klimaplan

– Gründächer für ein besseres Stadtklima

Jasmin Röseler, Forschungs- und Transferzentrum „Nachhaltigkeit und Klimafolgenmanagement“, HAW Hamburg

Hamburger Klimaplan

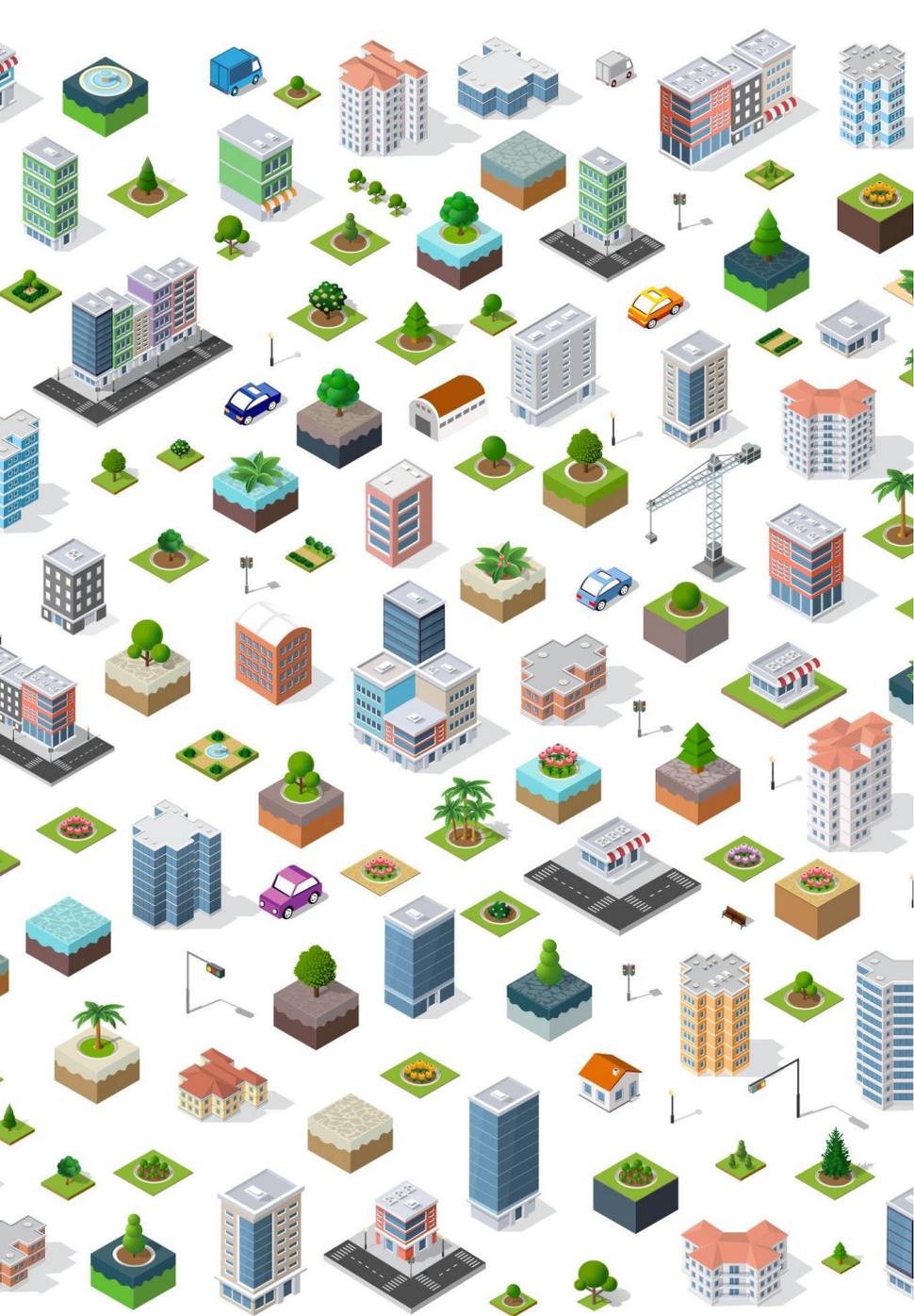
- 2015 entwickelt, 2019 fortgeschrieben
- Klimaschutzziele für Hamburg
- Erforderliches Maßnahmenportfolio für Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel



Klimaziele

- Transformation zu einer klimagerechten Stadt
- moderne, umweltgerechte, die wirtschaftliche Entwicklung fördernde und bezahlbare Infrastruktur für alle
- Hamburg auch in Zukunft lebenswert und wirtschaftlich erfolgreich

Bis 2030 CO₂-Emissionen um 55 % gegenüber 1990 reduzieren
Klimaneutralität bis 2050, Minderung von min. 95 %



Hamburger Klimaplan

„Mit den Maßnahmen des Klimaplanes sorgen wir dafür, dass die Lebensqualität, die Sicherheit und Gesundheit der Menschen in unserer Stadt, die wirtschaftliche Prosperität und die politische Stabilität auch in Zukunft gewährleistet sind. Das macht Klimaschutz und Klimaanpassung zu einer prioritären Herausforderung für Hamburg und den Hamburger Senat.“ (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, 2019, Erste Fortschreibung des Hamburger Klimaplanes).

Transformationspfade



Wärmewende und Gebäudeeffizienz



Mobilitätswende



Wirtschaft



Klimaanpassung

Transformationspfad: Klimaanpassung



- Handlungsbedarfe, um Bürger*innen vor negativen Klimawandelfolgen zu schützen und Funktionsfähigkeit der städtischen Infrastruktur zu erhalten



Transformationsziel Klimaanpassung

- Hamburg zu einer klimaresilienten Stadt entwickeln
- Katastrophenschutz, Gesundheitsbereich, Infrastrukturen, Trinkwasserversorgung, Bewahrung hoher Lebensqualität

Handlungsbedarf

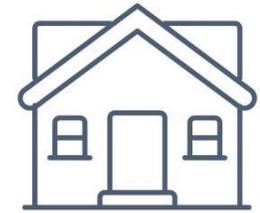
- Steigendes Risiko von Hitze- und Trockenperioden sowie Starkregen und Überflutungen erfordert gezielte Entwicklung, sensiblen Umgang mit Wasser und Stärkung der grünen Infrastruktur

→ Minimierung der Gefahren des Klimawandels und Steigerung der Lebensqualität



Auszug aus dem Maßnahmenprogramm: Klimaanpassung

- Wasserplan
- Binnenhochwasserschutz
- Entsorgungssicherheit der
Abwasserbeseitigung
- Versorgungssicherheit der
Trinkwasser- und Energieinfrastruktur
- Katastrophenschutz
- Dach- und Fassadenbegrünung



Gründachstrategie

- Am 8. April 2014 durch Senat verabschiedet
- **Ziel:** bis 2024 100 ha Gründächer bauen



Gründächer: Vorteile

- **Lebens- und Wohnqualität:**
 - Begehbare Gründächer bieten Platz für Erholung, Sport, Gärtnern
 - Hitzeabschirmung und Wärmedämmung
- **Photovoltaikanlagen:**
 - effizienter durch Kühleffekt
 - Verankerung im Substrat schützt das Dach



Gründächer: Vorteile

- **Rückhaltung von Regenwasser:**
 - Langsames Verdunsten
 - Versickerungsflächen, Entlastung Kanalisation
- **Verbessertes Stadtklima:**
 - Kühler Effekt, höhere Luftfeuchtigkeit → Verringerung von Wärmeinseln
 - Feinstaub und Schadstoffbindung, CO₂ Reduktion
- **Artenvielfalt in der Stadt:**
 - Neue Lebensräume für Insekten und Vögel



Gründachförderung

- IFB Hamburg:
<https://www.ifbhh.de/foerderprogramm/hamburger-gruendachfoerderung>
- Freiwillige Dachbegrünung ab 1000 € Baukosten, bis zu 100.000 € pro Gebäude
- Zuschuss bei Begrünung ab 20m²
- Eigentümer*innen sowie Erbbauberechtigte von Hamburger Wohn- und Nichtwohngebäuden

Bunker Feldstraße

- Aufstockung des Flakbunkers um 5 Stockwerke und Bau eines „Bergpfads“
- Begrünung von über 7.600 m²

<https://www.hamburg.de/sehenswuerdigkeiten-erlebnis/10445612/bunker-feldstrasse/>

Vielen Dank!

Jasmin Röseler

jasmin.roeseler@haw-hamburg.de

Forschungs- und Transferzentrum „Nachhaltigkeit und Klimafolgenmanagement“

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Ulmenliet 20

21033 Hamburg

